

wohl am besten diese Frage den Hausfrauen und ihren Dienstmädchen überlassen. Die letzteren haben schon vor dem Kriege sich ihre Bedingungen für Lohn und Arbeitszeit zu sichern gewöhnt. Sie sind heute erst recht nicht stumm.

Postpakete werden noch immer in zahlreichen Fällen dadurch unbestellbar und unanbringlich, daß die Aufschrift infolge mangelhafter Beschaffenheit des Klebes und Verpackungstoffes abfällt oder unlesbar wird. Damit die Empfänger solcher Pakete leicht und ohne Zeitverlust ermittelt werden können, wird den Absendern dringend angeraten, in jedes Paket obenauf noch einen Zettel mit der Aufschrift zu legen.

Schließung von Mühlen. Die Mühlenbetriebe von Ernst Paul und von Reinhold Schirrschmidt in Rotschönberg sind durch die Amtshauptmannschaft Meißen auf Grund von § 71 der Reichsgetreideordnung wegen Verfehlungen gegen die Bestimmungen der Reichsgetreideordnung und die dazu vom Kommunalverband Meißen Stadt und Land erlassenen Anordnungen geschlossen worden.

Dresden. Zwei neue Pockenkrankungsfälle wurden in diesen Tagen festgestellt. Ein Fall verlief tödlich.

Dresden. Die königlichen Hofbeamten bitten, darauf hinzuweisen, daß sie dagegen Verwahrung einlegen, von den der vormaligen Königl. Hofhaltung zugewiesenen

Lebensmitteln irgendetwas erhalten zu haben. Die Beamtenenschaft ist vielmehr genau so rationiert worden wie jeder andere Dresdner Einwohner.

Dresden. Von morgen Donnerstag an bis auf weiteres wird der Straßenbahnverkehr auf allen Stadtlinien, den Eoschwitzer Bergbahnen und der Vorortlinie Bählan bis Weißig werktags bis auf nachmittags 5 Uhr ausgedehnt. Die Wagen der staatlichen Linien: Mitten—Köpschenbroda, Cotta—Coffebau und Arsenal—Kloßsche/Hellerau verkehren bis 7 Uhr abends, die Wagen der Vorortlinie Eoschwitz bis Pillnitz bis 8 Uhr abends. Auf der staatlichen Linie Habsburger Straße/Cohmannsdorf wird der Verkehr ohne Einschränkung bis Betriebschluß durchgeführt. An Sonntagen erleidet der gesamte Betrieb keine Einschränkung, weil an diesen Tagen ausreichender, von auswärts bezogener Betriebsstrom zur Verfügung steht.

Leisnig. Die Ärzte am hiesigen Lazarett, soweit sie im Offiziersrang stehen, haben ihre Tätigkeit am Sonnabend hier eingestellt, da ihnen vom 1. Dezember ab nur noch das wesentlich niedrigere Friedensgehalt gezahlt werden sollte.

Burgstädt. Hier hat die Stadtvertretung beschlossen, vor Weihnachten der besonders bedürftigen Bevölkerung Heizungsmaterial unentgeltlich abzugeben.

Rüdenhain. Zu einer hiesigen gehaltenen Jagd war unter anderen auch der Unteroffizier Beckendorf als Treiber erschienen. Auf sein Ersuchen wurde ihm ein Gewehr verabreicht, so daß er als Schütze teilnehmen konnte. Das wurde sein Unheil. Mit dem Kolben des noch geladenen Gewehres wollte er ein angeschossenes Reh totschlagen. Hierbei ging das Gewehr los, die Kugel drang dem Unteroffizier in den Leib und er war sofort tot.

Stassfurt. Der Kinnbacken ausgerissen wurde einem jungen Mädchen hier, das an Zahnschmerzen litt. Ein auf Besuch weilender Onkel konnte das Jammern der Gepeinigten nicht mit anhören. Er überredete daher die Nichte, sich von ihm den Zahn ziehen zu lassen. Nach vielem Zureden willigte das arme Opfer ein. Der gemütsvolle Onkel schlang um den kranken Zahn eine Drahtschlinge — Bindfaden hält nicht, meinte er — und zog nun aus Leibeskräften. Trotz des entsetzlichen Geschreis der Gefolterten zog der brave Onkel ruhig weiter, bis der Zahn heraus war — und die Kinnlade auch. Jetzt liegt das arme Wurm im Krankenhaus in Bernburg.

Die heutige Nummer umfaßt 4 Seiten.

Herausgeber, Verleger und Drucker: Arthur Schunke in Wilsdruff. Verantwortlich für die Schriftleitung: Oberschreiber: I. R. Gärner, für den Inseratenteil: Arthur Schunke, beide in Wilsdruff.

## Ämtlicher Teil.

Für die in der Landwirtschaft erwerbstätigen Personen ist dem Kommunalverband

### Berufsschuhwerk und Bodenleder

in beschränktem Umfange geliefert worden.

Zuteilung erfolgt auf Antrag nach Einreichung des Schuhbedarfsscheins und Bestandsfragebogens durch die Amtshauptmannschaft.

Meißen, am 2. Dezember 1918.

Nr. 778 II N.

Kommunalverband Meißen-Land.

Verkauf der angemeldeten Marmelade ab 6. Dezember auf weißen Warenbezugschein je 1 Pfund, auf gelben Warenbezugschein je 1/2 Pfund. Preis 1 Mark das Pfund.

Wilsdruff, am 4. Dezember 1918.

Der Stadtrat — Kriegswirtschaftsabteilung.

Sir bitten höflich, Anzeigen bis 11 Uhr vormittags aufzugeben.

## Inseraten-Teil.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres unvergesslichen, viel zu früh und unerwartet dahingegangenen Sohnes, Bruders und Schwagers

## Arno Artur Friedrich

sagen wir allen denen, die den Verstorbenen durch so reichen Blumenschmuck und zahlreiches Beileid ehreten, unseren herzlichsten Dank. Besonders innigen Dank seiner hochverehrten Herrschaft, Herrn und Frau Risse, für die vielen Bemühungen um unseren unvergessenen Entschlafenen. Dank auch der lieben Jugend von Sora für das Beileid zur letzten Ruhestätte. Dank auch Herrn Pfarrer Große für seine trostreichen Worte am Grabe und für den erhebenden Gesang am Grabe.

Sie aber, lieber Artur, rufen wir ein „Ruhe sanft!“ in Dein viel zu frühes Grab nach.

Rennmannsdorf, am 30. November 1918.

Die tieftrauernde Mutter und Geschwister.

Ausgekämmtes Frauenhaar  
kauft heute noch mit 20 Mk.  
das Kg. Frau  
Emma Schunke, Dresden,  
Wilsdrufferstraße 40.

Zum  
Hauschlachten  
empfiehlt sich  
Alfred Müller,  
Restaurant „Tonhalle“.

Dauerbrandöfen  
Spar-Kochherde  
in allen Größen.

Paul Schmidt,  
Dresdner-Straße 94, Ecke  
Rosenstraße.  
Fernsprecher 484.

Donnerstag von 2 Uhr  
ab  
Fleisch-Verkauf.  
Nummern 50—150.  
August Hohlfeld  
Kochschlächter.

Militärverein  
Sonnabend 8 Uhr  
Versammlung.  
Mitglieder erscheinen erbeten.

### Theater in Wilsdruff.

● Gasthof „Zum Goldenen Löwen“ ●  
Sonntag den 8. Dezember 1918  
:: Gastspiel des bekannten Sächsischen Heimatheaters ::  
staatlich konzessionierte Direktion H. Rehschuh.  
Zur Aufführung gelangt:  
„Wer nicht in der Jugend küßt —!“  
Liebespiel in 3 Akten von B. Lindau.  
Mitwirkende: Mitglieder erster Dresdner Theater.  
Preise der Plätze: Vorverkauf: Sperrig 1,75 Mk.,  
1. Platz 1,50 Mk., 2. Platz 90 Pfg. Abendkasse:  
Sperrig 2 Mk., 1. Platz 1,75 Mk., 2. Platz 1,10 Mk.  
Der Vorverkauf befindet sich im Theaterlokal.  
Einlaß 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.  
Nachmittags 4 Uhr (Einlaß 3 Uhr):  
Im Reiche der Zauberhexe.  
Großes Kindermärchen in 3 Bildern von Gärner.  
Preise der Plätze: Nur an der Kasse: Sperrig 60 Pfg.,  
1. Platz 40 Pfg., 2. Platz 25 Pfg.



Ein mittleres  
Arbeitspferd  
mit Geschirr — ist sofort  
billig zu verkaufen.  
Herzogswalde 43.

### Versteigerung von Militärpferden

Am Freitag den 6. und Sonnabend den  
7. Dezember vormittags 9 Uhr werden in Siera  
bei Meißen  
ca. 220 arbeitsfähige  
in der Hauptsache schwere und mittlere  
Zug- und Wagenpferde  
sowie einige Schlachtpferde öffentlich an Inhaber von  
weißen und roten Pferdeacten versteigert. Händler haben  
keinen Zutritt.

Sächsisches Fußartillerie-Batl. 104.  
Trauerbriefe liefert schnellstens  
die Buchdruckerei ds. Blattes.

### Zur Uebernahme des Bahnhofs-Restaurant Allendorf-Röhrsdorf viel Glück und Segen!

Der liebe Max und die gute Marie,  
sie leben hoch!

### Leimversorgung

für Januar, Februar und März 1919.  
Anträge auf Bezugscheine sind bis spätestens  
12. Dezember eingzugeben. Formulare sind beim Unter-  
zeichneten zu entnehmen.

Robert Geißler, Tischlermeister.

## Praxis-Eröffnung.

Habe am 1. Dezember die

### Zahn-Praxis

des verstorbenen Herrn Dentisten R. Horn  
in Pötschappel

übernommen. Durch jahrelange, gewissenhafte  
Ausbildung und schonendste Behandlung hoffe  
ich die Zufriedenheit meiner werten Kundschaft  
zu erringen.

Füllungen in Porzellan, Gold usw.  
Zahnersatz: Brücken, (festigend, ohne  
Platten), Gebisse in Gold, Kautschuk  
usw.

Nach führe die Praxis unter der Firma:  
R. Horn Nachf., Inh. Richard Steuer  
in der bisherigen Wohnung, Pötschappel,  
Dresdnerstraße 5 II, weiter und bitte bei  
Bedarf sich meiner zu erinnern.

Hochachtungsvoll  
Dentist Richard Steuer.  
Sprechstunden: Werktags 9—12 und 2—7 Uhr.  
Sonntags unbestimmt.

### Grumbach. Lebensmittelversorgung.

Donnerstag den 5. Dezember:  
Sauerkraut, 1 Pfund auf den Kopf für  
32 Pfennige auf Bezugskarte 46.  
Rindfleisch in rohem Zustande auf hiesiger  
Freibank. Verkauf von nachmittags 2 Uhr an  
gegen Fleischmarken. 1 Pfund 1,20 Mark.  
Grumbach, am 4. Dezember 1918.  
Der Nahrungsmittel-Ausschuß.

Drucksachen aller Art liefert sauber und preiswert  
die Buchdruckerei ds. Bl.

Die Beerdigung unseres teuren Entschlafenen,  
des Herrn

Getreidehändler  
Moritz Starke  
findet am Freitag nachmittag 4 Uhr statt.  
Die trauernden Hinterbliebenen.